





SVEN STUCKI | ARCHITEKTEN

Sven Stucki

Unsere Projekte entstehen aus einer genauen Analyse des Ortes und den Bedürfnissen des Bauherrn. Durch den sparsamen Einsatz von Materialien, Farbe, Struktur und Form erzeugen wir räumliche und visuelle Spannungen, sowie konstruktiv und formal einfache Lösungen. Eine seriöse Bauleitung garantiert nebst einer genauen Kosten- und Qualitätskontrolle auch kürzere Bauzeiten und die Einhaltung der Termine.

„Das Einfache ist nicht immer das Beste, aber das Beste ist immer einfach“.
Heinrich Tessenow, Architekt 1867-1950

Our projects are the result of a precise analysis of the site and the needs of the client. Through the sparing use of materials, colour, structure and form, we create spatial and visual tensions, as well as constructively and formally simple solutions. Serious construction management guarantees not only precise cost and quality control, but also shorter construction times and adherence to deadlines.

“The simple is not always the best, but the best is always simple.”
Heinrich Tessenow, architect 1867-1950

BAUERNHAUS PL, BERN

Das über 100-jährige Bauernhaus liegt erhaben und isoliert auf den sanften Hügeln eingangs des Emmentals mit Blick auf die Alpen des Berner Oberlandes. Das Konzept der bautechnischen Sanierung war, sowohl die Verbindung des Innenraums mit dem Aussenraum zu betonen, als auch die historischen Strukturen nicht zu verwischen, sondern zu bewahren und punktuell durch zeitgemässe Ergänzungen und Einbauten zu definieren. Der ehemalige Stall- und Scheunenteil wurde auf seiner gesamten Höhe von 4 Geschossen geöffnet. Die grossen bodentiefen Glasfronten bieten die gewünschte Transparenz zum Aussenraum und wirken als Kontrast zu den kleinteiligen Sprossenfenstern des bestehenden Wohnteils. Als Farbkonzept wurden die Farben Gips-Weiss und Holz-Braun für bestehende Elemente sowie Schwarz für alle neuen Einbauten gewählt. Die neue Sichtbetonwand mit Cheminée ist das verbindende Element vom Wohnraum zu den dahinter liegenden Nebenräumen. Die diversen internen Terrassen, Balkone Brücken und Nischen werden zu einem besonderen Raumerlebnis.

FARMHOUSE PL, BERN

The more than 100-year-old farmhouse is elevated and isolated in the gentle hills at the entrance to the Emmental, overlooking the Bernese Oberland Alps. The concept of the renovation was to accentuate the connection between indoor and outdoor spaces without blurring the original structures, but rather preserving and selectively defining them with modern annexes. The former stable and barn section was opened up to its full four-storey height. Large floor-to-ceiling glass windows provide the desired transparency to the outside space and act as a contrast to the small openings of the existing dwelling. The colours plaster white and wood brown were chosen for the old elements and black for all new installations. The new fair-faced concrete wall with chimney is the connecting element between the living space and the adjoining rooms behind it. The various interior terraces, balconies, bridges and niches become a special spatial experience.





MEHRFAMILIENHAUS G9, ITTIGEN

Auf der länglichen, schmalen und westlich steil abfallenden Parzelle entstand ein Ersatzneubau mit 5 Eigentumswohnungen. Die bestehende Zufahrt mit historischer Garage wurde belassen um so die gewachsenen Strukturen zu bewahren. Die Fassadengestaltung wird durch die südwestlich umlaufenden Terrassen und Loggien mit CFK-Betonbändern geprägt. Die hinterlüftete Fassade mit schwarzen Vollkernplatten garantiert ein angenehmes Raumklima mit einem natürlichen Wärmetausch zwischen leichten Platten und massiven Wänden. Aufwändig geschaltete Sichtbetonwände und Decken mit langen Sichtachsen und raumhohen Türen bestimmen den minimalistischen und luxuriösen Innenausbau. Der industrielle rohe Look der Beton- und Metallelemente in Verbindung mit der parkähnlichen Gartenanlage symbolisiert den Ort zwischen ländlicher Vororts Gemeinde und urbanem Stadtrand.

MULTI-FAMILY HOUSE G9, ITTIGEN

A replacement new building with 5 condominiums was built on the elongated, narrow and steeply sloping plot to the west. The existing driveway with its historic garage was left in place to preserve the existing structures. The façade design is characterised by the south-west facing terraces and loggias with CFRP concrete strips. The rear-ventilated façade with black solid core panels guarantees a pleasant indoor climate with a natural heat exchange between light panels and solid walls. Intricately formed exposed concrete walls and ceilings with long sight lines and floor-to-ceiling doors define the minimalist and luxurious interior design. The industrial raw look of the concrete and metal elements in combination with the park-like garden symbolises the place between rural suburban community and urban outskirts.





SCHÖNBERG OST, BERN

Der Neubau des Mehrfamilienhauses mit sechs Mietwohnungen liegt am Hostettlerweg 2 inmitten des Baufelds D des Quartiers Schönberg-Ost in Bern. Das Mehrfamilienhaus bildet eine offene Plattform für ein modernes, hochwertiges Wohnen und fügt sich mit einem kompakten Baukörper in die Typologie des Baufelds sowie des bestehenden Quartiers ein. Die Stellung und Orientierung des Mehrfamilienhauses sowie die klare Grundrissgestaltung der Wohnungen ergeben eine optimale Besonnung und Belichtung der Wohnräume sowie der Loggien und Terrassen. Auf jedem Geschoss des Mehrfamilienhauses finden sich lediglich eine oder maximal zwei Wohnungen. Dadurch verfügt jede Wohnung über Fenster in drei verschiedene Himmelsrichtungen, was einen angenehmen natürlichen Lichteinfall schafft. Die Fassade im Attikageschoss ist zurückversetzt angeordnet, dadurch sind dessen Wohn- und Schlafräume mit grosszügigen Terrassen ausgestattet. Die Wohnungen beeindrucken durch ein Konzept mit viel Licht und Raum. Die funktionale, offene Küche mit Arbeitsinsel liegt im zentralen Wohnbereich und stellt einen direkten Bezug zu den Loggien und Terrassen her.

SCHÖNBERG EAST, BERN

The new apartment building with six rental flats is located at Hostettlerweg 2 in the middle of the D area of the Schönberg-Ost neighbourhood in Bern. The apartment building forms an open platform for modern, high-quality living and, with its compact structure, blends in with the typology of the building site and the existing neighbourhood. The position and orientation of the building as well as the clear layout of the flats result in optimal sunlight and illumination of the living spaces as well as the galleries and terraces. There is only one or a maximum of two flats on each floor; as a result, each apartment has windows facing three different directions, which creates a pleasant incidence of natural light. The façade on the attic floor is set back, so its living rooms and bedrooms have spacious terraces. The flats impress with a concept that offers plenty of light and space. The functional, open kitchen with work island is located in the central living area and creates a direct link to the loggias and terraces.





BALLSPORTHALLE, GÜMLIGEN

In Gümligen bei Bern entstand eine privat finanzierte Ballsporthalle. Direkt neben der Schulanlage Moos wurde die Mobilier-Arena für Handball, Volleyball, Futsal und Unihockey realisiert. Die Anforderungen an das Projekt vonseiten des Auftraggebers lauteten: 2.000 Plätze, effizient und stimmungsvoll. Ebenso wurde die Halle vollständig hindernisfrei geplant. Der Zugang zur Halle verläuft entlang dem mit Sponsorenplatten gefliesten «Walk of Fame» zur steilen Aussentreppe, welche zugleich als Tribüne für die Aussensportanlage dient. Das markante, grosse Vordach mit den spielerisch versetzten, schiefen Stützen betont den Haupteingang und leuchtet an Matchtagen in den offiziellen Vereinsfarben der Heimmannschaft. Im Gebäudeinnern öffnet sich der Blick auf das Spielfeld. Es wurde bewusst auf eine Foyerzone verzichtet, um sofort das Sportevent ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. Das leicht abfallende Pultdach mit dem dreifeldrigen Hauptträger und den gelenkig angeordneten Schrägstützen mit Zugbändern in den Fassaden sowie die nach Südwesten reduzierte Gebäudebreite erzeugen einen spannenden Kontrast zur schlichten und eleganten Innenarchitektur.

BALL SPORTS HALL, GÜMLIGEN

A privately financed ball sports hall was built in Gümligen near Bern. The Mobilier Arena for handball, volleyball, futsal and floorball was built right next to the Moos school complex. The client's requirements for the project were: 2.000 seats, efficient and positive environment. The hall was also planned to be completely free of obstacles. Access to the hall runs along the "Walk of Fame" bricked with sponsor tiles to the steep exterior staircase, which also serves as a grandstand for the outdoor sports facility. The striking, large canopy with its playfully offset, sloping supports highlights the main entrance and shines in the official colours of the home team on match days. Inside the building, the view opens onto the pitch. A foyer zone was deliberately omitted in order to immediately focus attention on the sporting event. The slightly sloping monopitch roof with the three-span main girder and the articulated diagonal supports with tension bands in the façades, as well as the reduced building width towards the southwest, create an exciting contrast to the simple and elegant interior design.



